

Preisträgerkonzert des 6. Hessischen Orchesterwettbewerbs am 27.02.2016 im hr-Sendesaal

Pressebericht

Ein fulminantes von der Zusammenstellung her ungewöhnliches Konzert erklang letzten Samstag im hr-Sendesaal. Für die fünf Preisträger des 6. Hessischen Orchesterwettbewerbs war der Auftritt auf der großen Bühne vor sehr gut besuchtem Saal ein wichtiger Meilenstein in der Vorbereitung auf den Deutschen Orchesterwettbewerb Anfang Mai in Ulm.

Festlich eröffnete der Posaunenchor der Ev.-Luth. Christuskirche Wiesbaden. Der altersgemischte Posaunenchor interpretierte zwei heutige Kirchenmusikkomponisten mit differenziertem Rhythmus und sauberen Zusammenklang unter der Leitung von Markus Rambach. Dr. Andreas Bomba führte als Moderator durch das Programm. Als profunder Kenner der Musikszene Hessen stelle er die verschiedenen Hintergründe der Orchester vor.

Träger des Orchesterwettbewerbs und Preisträgerkonzertes ist der Landesmusikrat Hessen. In ihrer Ansprache dankte die Präsidentin Dr. Ursula Jungherr dem Hessischen Rundfunk für die hervorragende Zusammenarbeit. Sie erinnerte an den Orchesterwettbewerb in der Landesmusikakademie Hessen in Schlitz und nannte die renommierten Juroren des Wettbewerbs.

Das Kammerorchester des Gymnasium Philippinum Marburg war das einzige Scholorchester im Programm. Transparent und gut strukturiert erklang die bekannte Bach Ouvertüre aus der Orchestersuite Nr. 2. Insbesondere die junge Cembalistin und Flötistin musizierten sicher mit dem gesamten Orchester unter der Führung des Dirigenten Alexander Meyer. Es folgte das Concertino von Harald Genzmer, welches in einem lebhaften und beschwingten Finale endete.

Vor der Pause füllte sich die Bühne mit den 84 jungen Musikern der Young Symphonics Weiterstadt. Die Musikabteilung der Sportgemeinde 1896 Weiterstadt beschrieb Dr. Bomba als ein Imperium mit verschiedenen Orchestern. Um in der Kategorie „B2“ Jugendblasorchester so eine motivierte und leistungsbereite Gruppe auf die Bühne zu bringen, muss sehr sorgfältige und umfangreiche Nachwuchsarbeit betrieben werden. Dr. Bomba erläuterte kurz die Story der Programmmusik „The Legend of Maracaibo“. Dort geht es um versunkene Schiffe und Schätze. Einen Schatz, ein Juwel darf man dieses junge Orchester innerhalb der Musiklandschaft Hessens nennen, das seinem charismatischen Dirigenten Thomas Schäfer gerne folgte.

Ebenfalls aus einem Traditionsverein geht das Mandolinenorchester Con Favore unter Leitung von Ariane Lorch hervor. Vom Zusammenspiel her ein ausgereifter Klangkörper mit sehr lebendiger und sorgfältiger dynamischer und melodischer Gestaltung. Im letzten Satz von Music for Play „Ritmico“ hörte und sah das Publikum insbesondere die Spielfreude der jungen Gitarristen.

Das sinfonische Blasorchester Viktoria Altenmittlau bot mit Suite for Wind Band und Angels in The Architecture zwei große Werke dar und nutzte verschiedenste Klangfarben. So erklangen Orgel, Celesta und Sopranstimme im Sendesaal. Dirigent Oliver Nickel führte das 70 köpfige Orchester überzeugend durch die verschiedenen Rhythmen der Suite und durch lichtvolle, freudige und konträre, dunkle Passagen der Musik von Frank Ticheli.

Zum Abschluss wünschte Moderator Dr. Bomba allen Orchestern viel Erfolg beim Deutschen Orchesterwettbewerb in Ulm. Die fünf Orchester zeigen verschiedene Organisationsformen der hessischen Laienmusik. Alle Orchester spielen auf hohem Niveau und sind unverzichtbar für qualifizierte musikalische Bildung im Bundesland Hessen.

Die Highlights des Preisträgerkonzertes sind am Samstag, 26.03.2016 ab 15.05 Uhr in der Musikszene Hessens, hr-kultur noch einmal zu erleben.

Ursula Komma, Geschäftsführerin Landesmusikrat Hessen eV